

Machen
Sie sich mit
auf den
Weg:

BUTENSCHOEN

CAMPUS



erd-verbunden

Einübung in eine
ökologische Spiritualität
8. bis 12. September 2019
in Speyer

► WANN

Sonntag, 8. September, 15:00 Uhr bis
Donnerstag, 12. September, 19:00 Uhr

► WO

Priesterseminar Sankt German –
Pastoralseminar des Bistums Speyer,
Am Germansberg 60,
67346 Speyer

► MIT WEM

Sie werden begleitet von:
Dr. Margit Maar-Stumm
Dr. Peter Hundertmark

► MITMACHEN

Mindestteilnahme ist ein Vor- oder Nachmittag und
die anschließende Mahlzeit. Die Teilnahme an gan-
zen Tagen, an mehreren Tagen oder auch am fünftä-
gigen Einübungsweg ist möglich und sinnvoll. Eine
Übernachtung ist vom Ablauf her nicht vorgesehen.
Es sind aber einige wenige Zimmer vorhanden.

► ANMELDESCHLUSS

Anmeldeschluss ist der 30.08.2019.



INFORMIEREN UND ANMELDEN:

Dr. Peter Hundertmark,
Referat Spirituelle Bildung,
Bischöfliches Ordinariat,
Webergasse 11, 67346 Speyer,
spirituelle-bildung@bistum-speyer.de,
Telefon 06232-102246

» Spiritualität verleiht unserem Leben seine tiefste
Bedeutung. Auf unserem Weg des Lebens treibt
sie uns an, motiviert und aktiviert uns. Sie ist Energie
für ein Leben in Fülle und fordert Engagement im Wi-
derstand gegen alle Kräfte, Mächte und Systeme, die
Leben verweigern, zerstören und einschränken“
(Ökumenischer Rat der Kirchen [2012]: Gemein-
sam für das Leben Mission und Evangelisation in sich
wandelnden Kontexten, Ziffer 29)

Eine Einladung von
ACK – Region Südwest
Bistum Speyer
Evangelische Kirche der Pfalz
missio – Internationales Katholisches Missionswerk,
Ludwig Missionsverein KdöR
Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V.
Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben –
den Wandel gestalten“

missio
glauben.leben.geben.



MISEREOR
IHR HILFSWERK

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Region Südwest

BISTUM
SPEYER

Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



ERD-VERBUNDEN: EINÜBUNG IN EINE ÖKOLOGISCHE SPIRITUALITÄT

► Der Ökumenische Rat der Kirchen und Papst Franziskus haben in großem Gleichklang die Christinnen und Christen aufgerufen, sich für den Schutz des gemeinsamen Hauses Erde einzusetzen. Sie verstehen Einsatz für Klimagerechtigkeit, Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften als unmittelbaren und unaufgebbaren Ausdruck des christlichen Glaubens. Sie setzen darauf, dass unter Christinnen und Christen eine vertiefte ökologische Spiritualität heranwächst.

► Dieses Verständnis haben wir, eine ökumenisch besetzte Arbeitsgruppe, uns zu Eigen gemacht.

► Ein erster Schritt wurde mit dem ökumenischen geistlichen Übungsweg im Alltag „erd-verbunden“ gesetzt und von vielen Gemeinden aufgegriffen. Die entsprechenden Materialien können nach wie vor über das Institut für kirchliche Fortbildung (info@institut-kirchliche-fortbildung.de, 06341-556 80570) abgerufen werden. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung.



MACHEN SIE SICH MIT AUF DEN WEG: DAZU LADEN WIR SIE EIN

► Der nächste Schritt hin auf unsere Vision ist eine mehrtägige geistliche Einübungszeit/Exerzitien. Fünf Tage lang werden wir miteinander nachsinnen, Erzählungen der Heiligen Schrift betrachten, beten und unsere Erfahrungen und Perspektiven miteinander teilen.

► Wir werden in diesen Tagen geistlich „in die Tiefe gehen“, aber zugleich immer auch die praktischen Fragen eines ökologischen Engagements und der Gründung von Gemeinschaften im Blick behalten.

► Der formale Ablauf bleibt gleich: Ein geistlicher Impuls, eine bis zu einstündige persönliche Zeit der Stille, ein Austausch in einer Kleingruppe, eine Zusammenführung in der Gesamtgruppe.

► Die Übungen und alle Elemente werden so gestaltet, dass jede Christin und jeder Christ, unabhängig von Konfession und Vorerfahrung, gut hineinfinden kann.

► Jeweils ein Vor- oder Nachmittag steht für sich – und ist zugleich eingebunden in den fünftägigen Einübungsweg. Sie können sich also für einen halben Tag, für einen, zwei oder mehr Tage mit uns auf diesen Übungsweg machen.

UNSERE VISION VON ÖKUMENISCHER GEMEINSCHAFT

► Wir träumen davon, dass ein Netz von ökumenischen Gemeinschaften entsteht, die ihr christliches Leben, Feiern und Handeln aus ökologischer Spiritualität heraus gestalten. Wir glauben, dass solche Gemeinschaften einen wichtigen Beitrag zu einer Kultur der Nachhaltigkeit in Verantwortung für die Schöpfung und das gemeinsame Haus Erde leisten werden.

► Wir hoffen, dass der Geist Gottes Menschen bewegt, solche Gemeinschaften zu gründen, und versuchen, solche Gründungen anzuregen und geistlich und praktisch zu unterstützen.

► Wir sind überzeugt, dass sich dabei der Weg und das Ziel entsprechen müssen, und investieren deshalb in die Vertiefung einer miteinander geteilten ökologischen Spiritualität.

► Lassen Sie sich von unserer Vision mitnehmen: Christinnen und Christen leben ihren Glauben in Verantwortung für das gemeinsame Haus Erde. Sie finden sich in Gemeinschaften zusammen, um ihr Engagement zu bündeln, sich gegenseitig zu stärken und miteinander Gott zu feiern.

*„Wenn wir uns bewusst werden,
dass in allem, was existiert,
der Widerschein Gottes vorhanden ist,
verspüren wir zuinnerst den Wunsch,
den Herrn für alle seine Geschöpfe
und gemeinsam mit ihnen anzubeten“
(Laudato Si', Ziffer 87)*